

## Totale Gruppen

### 1. Totale Institutionen

"**Totale Institutionen** wie Gefängnisse, Psychiatrische Anstalten, Schiffsbesatzungen oder Klöster kontrollieren alle Lebensäußerungen ihrer Mitglieder, können also den Freiraum des Individuums überaus stark einschränken und soziale Entwicklungen verhindern. Sie weisen folgende Merkmale auf (nach Goffman):

1. Totale Institutionen sind allumfassend. Das Leben aller Mitglieder findet nur an dieser einzigen Stelle statt und sie sind einer einzigen zentralen Autorität unterworfen.
2. Die Mitglieder der Institution führen ihre alltägliche Arbeit in unmittelbarer (formeller) Gesellschaft und [informaler] Gemeinschaft ihrer Schicksalsgefährten aus.
3. Alle Tätigkeiten und sonstigen Lebensäußerungen sind exakt geplant und ihre Abfolge wird durch explizite Regeln und durch einen Stab von Funktionären vorgeschrieben.
4. Die verschiedenen Tätigkeiten und Lebensäußerungen sind in einem einzigen rationalen Plan vereinigt, der dazu dient, die offiziellen Ziele der Institution zu erreichen."

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Institution>, 01.02.05)

### 2. Totale Gruppen

"Die Baader-Meinhof-Gruppe war eine "totale" Gruppe in dem Maße, indem sie [...] auf sich selbst zurückgeworfen war. Sie war keine Einrichtung, die von ihren Mitgliedern gelegentlich besucht oder wie ein Beschäftigungsverhältnis morgens angetreten und nachmittags verlassen werden konnte. Sie war ihren Mitgliedern eine exklusive Einrichtung für Tag und Nacht, und die Mitgliederbeziehungen mussten entsprechend diffus geraten, nämlich alles umfassend, von Essen bis Schlaf."

(Neidhardt 1982, S. 361)

- total = allumfassend
  1. starke Außenabgrenzung
    - Isolation, ggf. Feindschaft, wenig Anerkennung
    - Ingroup/Outgroup-Dynamik
    - wenige / keine Mitgliedschaftsalternativen
    - hoher Außendruck
  2. schwache Innenabgrenzung
    - versagende Grenzziehungsmechanismen (Takt, Scham, etc.)
    - hoher Innendruck

#### Checkliste:

- Inklusionsgrad der Mitgliedschaft (über mehrere Lebensbereiche)?
- Isolation, Außenkontakte, feindliches Verhältnis zur Umwelt?
- Umgang mit distanzierenden und verbindenden Gefühlen (Scham & Takt bzw. Vertrauen, Freundschaft, Liebe)?
- Zwangscharakter (hohe Austrittskosten, Sanktionsmechanismen, Unterordnung)?
- starker (charismatischer) Führer, Ideologie, dominantes Gruppenziel?
- Umgang mit abweichendem Verhalten / Meinungen?
- ...

### 3. Literatur

- Goffman, Erving: Asyle Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1984
- Neidhart, Friedhelm (1982): Soziale Bedingungen terroristischen Handelns. In: Baeyer-Katte, Wanda (1982): Gruppenprozesse. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Neidhardt, Friedhelm (1999): Innere Prozesse und Außenweltbedingungen sozialer Gruppen, in: Schäfers (1999), S. 135-156